

# Ein Ende und ein neuer Anfang

Von Blue\_Eye

## Kapitel 8: Gewinnen und verlieren

Es waren recht viele Menschen in der Turnhalle.

Max hätte sich auch gerne etwas umgesehen, aber sie hatte mit Chloe alle Hände voll zu tun.

Viele Besucher blieben bei ihrem Stand stehen, fragte nach den Bildern und meistens kauften sie auch das eine oder andere.

Es waren sogar Reporter vor Ort.

Einer der Reporter unterhielt sich mit Max.

»Ich berichte nun schon seit 20 Jahren über diesen Wettbewerb, nur euch hab ich hier noch nicht gesehen. Wo kommt ihr her?« fragte der Reporter.

»Wir sind aus...« fing Max an doch Chloe reif dazwischen »Nicht von hier.«

Der Reporter sah irritiert von einer, zur anderen Frau.

Dann stellte er weiter Fragen »Nun gut. Was verschlägt euch hier her?«.

»Wir waren auf der durchreißer. Dann hab ich auf einem Schild gesehen, dass es hier einen Kunstwettbewerb gibt. Ich als Fotografin, fand das total spannend. Deshalb haben wir entschieden, hier mitzumachen.« antwortete Max.

»Verstehe. Verkauft ihr andernorts auch eure Bilder?« fragte er weiter.

»Bis jetzt nur hier. Wir sind ja auch erst am Anfang unserer Reißer.« antwortete Max.

»Ok. Dann noch eine letzte Frage. Ihr nehmt ja auch am Wettbewerb teil. Glaubt ihr, dass ihr gewinnen könnt?« fragte der Reporter.

»Ich weiß es nicht, aber ich hoffe es.« sagte Max.

Der Reporter bedankte sich für das Interview, sah sich noch die Bilder an und kauft auch 3 davon.

Inzwischen hatten Chloe und Max schon 230 Dollar eingenommen und es ging langsam aber sicher zum Höhepunkt der Veranstaltung.

Dem Ausrufen der Gewinner.

Dazu versammelten sich alle, vor einer großen Bühne.

Als erstes wurden die Gewinne, an die Kinder verteilt.

Dann waren die Jugendlichen dran und schließlich die Erwachsenen.

Die Bilder wurden Aufgestellt.

Neben Maxs Bild standen noch Bilder auf denen z.B. auf Kunstvolle Art und weiße eine Kuh dargestellt wurde.

Trotzdem hatte Max das Gefühl, dass ihr Bild aus der Menge hervorstach.

Als Max sich ihr Bild genauer ansah, hatte sie den Eindruck, als wäre Chloe ein gefallener Engel.

»Unser Bild sticht doch eindeutig aus der Masse heraus.« flüsterte Chloe »Wie nennen wir es?«

»Fallen Angel« antwortete Max leise.

Chloe war überrascht, sagte aber nichts weiter.

Es wurde vom letzten bis zum ersten aufgerufen.

Die aufgerufenen Bilder, wurden von der Bühne entfernt.

Der Sinn dahinter war, dass am Ende nur noch die besten drei auf der Bühne standen.

Schließlich standen nur noch Maxs Bild, die Kunstvolle Kuh und ein Bild mit vielen Schattierungen, dass sehr Depressiv wirkte.

»Da wir nun fleißig aussortiert haben, kommen wir nun zum Sieger.« sagte der alte Mann in ein Mikrofon »Ich werde jetzt die Plätze in Form dieser Nummerierten Schleifen verteilen. Ich bitte dann, dann Gewinner nach vorne.«.

Max suchte Chloes Hand, fand sie und suchte bei ihr Halt.

Die Nummer drei ging an die Kuh.

Die Nummer zwei ging an das andere Bild, das Max immer noch nicht zuordnen konnte.

Folglich ging die Nummer eins an Maxs Bild.

Es dauerte einen Moment, bis Max und Chloe es realisiert hatten.

Dann brauchen beide in Jubel aus.

Sie eilten hinauf, auf die Bühne.

»Da sind sie, unsere glücklichen Gewinnerinnen.« sagte der alte Mann lächelnd »Wollt ihr noch was sagen?«.

Der alte Mann reichte das Mikrofon weiter an Max.

»Ich bin so glücklich, das wir Gewonnen haben. Ich danke allen, die gekommen sind und ein großes Dankeschön geht an meine Muse, meine Inspiration. Kurz an meine Chloe.« sagte Max und lächelte Chloe an.

Diese umarmte sie freudig.

»Betrug.« rief plötzlich ein Mann aus der Menge.

»Mein Bild ist Tausend mal besser, als dieser Schund. Verbrennen sollte man diese beiden Hexen.« rief der Mann weiter und zeigte dabei auf Max und Chloe.

»Immer mit der Ruhe. Hier geht es darum Spaß zu haben.« hörte Max.

Sie sah sich um und entdeckte Jack, der versuchte beruhigend auf den Mann einzureden.

»IMMER MIT DER RUHE? HALLTEN SIE SICH DA RAUS.« schrie der Mann.

»Bitte beruhigen sie sich. Ich bin mir sicher....« fing Jack an, doch weiter kam er nicht, denn der Mann, zog bereits eine Pistole.

»Ich bin der einzig wahre Gewinner. Entweder gehst du mir aus dem Weg, oder ich erschieße erst dich und dann die beiden Hexen.« knurrte er.

»Das kann man sicher auch friedlich lösen.« versuchte es Jack weiter.

Dann überschlugen sich die Ereignisse.

Der Mann zielte und während er schoss, riss Max ihren Arm hoch.

Die Kugel stoppte kurz vor Jacks Kopf.

Dann begann sie sich zurück zu ihrem Ursprung, der Pistole, zu bewegen.

Doch es passierte noch mehr.

Jack sah sich um.

Er bewegte sich nicht rückwärts, sondern vorwärts.

Dann drehte es sich um und seine Augen trafen Maxs Augen.

Ein Lächeln legte sich auf Jacks Lippen.

Er hob seinen rechten Arm und die Zeit stand still.